

Schneeegenuss am Matterhorn

Zermatt gilt bei Skisportlern als Topdestination. Der autofreie Ort inmitten der atemberaubenden Bergwelt mit ihren Viertausendern bietet auf über 350 km Pisten eine Vielzahl von Möglichkeiten. Dazu gehört auch ein Abstecher nach Cervinia in Italien.

Beat Winterflood

Bekannt wurde der bereits von den Römern vor rund 2000 Jahren besiedelte Ort vor allem durch die Erstbesteigung des 4478 Meter hohen Matterhorns durch den Engländer Edward Whymper am 14. Juli 1865. Es setzte ein Bau- und Tourismusboom mit neuen Hotels ein, und 1891 erreichte die Eisenbahn den Ort am Fuss des weltberühmten Bergs.

Pioniere des Wintersports im Hochgebirge

Anfang des 20. Jahrhunderts kam auch der Wintersport nach Zermatt. 1902 gab es den ersten Skikurs, und 1908 wurde der Skiclub gegründet. Die Engländer und die Schotten brachten den Schlittschuhlauf und das Curlingspiel ins Bergdorf. Während des 2. Weltkriegs wurde 1942 der erste Skilift Zermatt-Sunnegga eröffnet, und 1944 kamen im Winter erstmals mehr Gäste als im Sommer nach Zermatt. Bereits in den Fünfzigerjahren wurden die hochalpinen Skigebiete am 3562 Meter ü.M. hohen Stockhorn und zum Schwarze See unterhalb des Matterhorns durch Luftseilbahnen erschlossen, und 1960 konnte die Schweiz-italienische Grenze beim Theodulpass mit einem Schlepplift erreicht werden.

Schussfahrt der Sonne entgegen

Das «Matterhorn Glacier Paradise» genannte grenzüberschreitende Skigebiet mit seiner überwältigenden Panoramansicht und den Südhängen Richtung Cervinia in Italien erreicht man heute bequem mit der Luftseilbahn zum 3883 Meter hohen Kleinen Matterhorn. Nach einer Schussfahrt vom Gipfel südwärts über eintausend Höhenmeter steht inmitten der Piste auf italienischem Boden das Chalet «Ristorante Grand Sometta», wo sich Anita liebevoll und aufmerksam um das Wohl der Gäste kümmert. Zu erschwinglichen Preisen gibt es hier haus-



Aussicht: Das Matterhorn vom Riffelberg im Skigebiet des Gornergrats. (Bild: Beat Winterflood)

gemachte Spezialitäten wie «Torellini Noci» oder eine Minestrone, denen ein authentischer Cappuccino folgt. Mit den zahlreichen Beförderungsanlagen im Skigebiet von Cervinia und den langen und breiten Pisten ist Schneeegenuss mit südlichem Ambiente garantiert.

Die Langsamkeit geniessen

Im gut beheizten Zug der Gornergratbahn erreicht man in 33 Minuten über Riffelalp und Riffelberg die auf 3089 Meter ü.M. gelegene Bergstation. Vor dem Anlegen der Ski und der nachfolgenden Talfahrt schweift der Blick zum Monte Rosa und zur neuen, im März 2010 eröffneten Monte-Rosa-Hütte oberhalb des Gornergletschers. Der aussen als Bergkristall gestaltete und annähernd energieautarke Bau ist ein Gemeinschaftswerk der ETH Zürich und des Schweizer Alpen-Clubs SAC; er zeichnet sich aus durch die harmonische Verbindung von hervorragender Architektur mit wegweisender Technologie des nachhaltigen Bauens. Mit angeschnallten Ski und aufgesetzter Sonnenbrille geht es nun hinunter zum Rotenboden. Dort trifft man auf ein Schild, welches mit «Slow Slope» auf die Langsamfahrpiste zeigt. Locker schwingt man hier, mit direktem Blick zum gegenüberliegenden Matterhorn, im Pulverschnee zum Riffelberg hinunter.

Den Ruf der Berge erleben

Von aussen wirkt das Matterhorn-Museum am Kirchplatz bescheiden. Doch beim Hinuntersteigen in die ehemaligen Räu-

me des Casinos eröffnet sich der Anblick eines nachgebauten Dorfplatzes in Originalgrösse. Jedes der Häuser ist einem Thema des Bergdorfs gewidmet. «Nachdem bereits Ende des 18. Jahrhunderts Botaniker den Weg nach Zermatt gefunden hatten, kamen in der Mitte des 19. Jahrhunderts gut situierte Engländer und begründeten mit den ehrgeizigen Erstbesteigungen der insgesamt 29 Viertausender das «goldene Zeitalter des Alpinismus», so Museumspräsident Edy Schmid. «Mit der Tragödie und dem Tod von vier Kameraden der siebenköpfigen Seilschaft von Whymper während der Erstbesteigung des «Hoore» wurde unser Ort in wenigen Tagen weltbekannt.» Hautnah erlebt man den tragischen Wettauf der Expedition im Jahre 1865. In einer Vitrine ist das gerissene Seil von damals zu sehen, und im Auditorium kann der Tragödie nachgestellte Film «Der Berg ruft» von Luis Trenker aus dem Jahre 1937/38 gesehen werden.

Herbergen für jeden Geschmack

In Zermatt finden wir mehr als 120 Hotels und über 3100 Ferienwohnungen. Eine Empfehlung für Jugendliche und Familien mit Kindern ist die Jugendherberge im Quartier Winkelmatten. Sie ist bequem mit dem in kurzen Abständen verkehrenden und im Ski-Abonnement unbegriffenen Elektrobuss zu erreichen. Ulrich Zürcher und seine Frau Julia leiten zusammen das Haus mit Leib und Seele, und das Küchenteam macht den Aufenthalt auch zu einem kulinarischen Erlebnis mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Ein Geheimtipp für Gäste, welche ein Fünfsterne-Haus und absolute Exklusivität suchen, ist das hoch über Zermatt gelegene Riffelalp Resort. Es liegt abgeschieden in der Bergwelt und ist mit der Gornergratbahn zu erreichen. Der Gast wird hier von Claudia und Hansjörg Walther und ihrem Team unter dem Motto «Heimkommen» verwöhnt. Das Haus überzeugt mit seinen grosszügigen und im Chaletstil gestalteten Suiten und Zimmern, drei verschiedenen Restaurants sowie dem einzigartigen, entspan-

nend temperierten Aussenpool mit Sicht aufs Matterhorn. «Vor allem bei längeren Aufenthalten ist das Angebot «Dine around» beliebt, welches es dem Gast ermöglicht, das Abendessen in einem der vier Seiler-Hotels in Zermatt zu geniessen», so Receptionistin Adina Schmid mit einem Lächeln. «Bis spät fahren die Züge der Gornergratbahn von Zermatt zur Riffelalp.» Es bleibt also genügend Zeit, den Abend bei Pianomusik zum Beispiel mit einem der über 30 Scotch & Irish Malts oder dem Drink «Blue Matterhorn» am Kaminfeuer im Wintergarten des «Mont Cervin Palace» stilvoll ausklingen zu lassen. ♦

Beat Winterflood
Dipl. Ing. Publizist BR



Im Matterhorn-Museum: Eintauchen in die Geschichte des Dorfs. (Bild: Beat Winterflood)

Tipps in der Region

Zermatt Tourismus
Bahnhofplatz 5
3920 Zermatt
Tel. 027 966 81 11
www.zermatt.ch

Anreise

Bequem mit den Zügen von SBB und MGB und dem E-Bus der Einwohnergemeinde Zermatt.
www.sbb.ch; www.e-bus.ch

Jugendherberge Zermatt

Ruhig gelegen, im Quartier «Winkelmatten», E-Bus-Haltestelle «Luchre».
Tel. 027-967 23 20, www.youthhostel.ch/zermatt

Mont Cervin Palace

Traditionsreiches 5-Sterne-Hotel im Zentrum.
Tel. 027-966 88 99, www.montcervinpalace.ch

Riffelalp Resort, 2222 m

Inmitten des Skigebiets, Haltestelle Gornergratbahn. Tel. 027-966 05 55, www.riffelalp.com

Matterhorn-Museum

Geschichte lebendig erzählt. Kirchplatz 11,
Tel. 027-967 41 00.

Zermatter Bergführerbrot

Nach einem alten Rezept, ideal für unterwegs.
Bäckerei Fuchs, Tel. 027-967 20 63,
www.fuchs-zermatt.ch

BW